

Nr. 124/2021

Angebote für Erwachsene - S. 6

ekhn 2030, der Zukunftsprozess
der EKHN - S. 10

Konfis besuchen KZ-Gedenk-
stätte Osthofen - S. 15



GEMEINDEBRIEF

September - Oktober - November

Monatsspruch für September 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. (Haggai 1,6)

Vor mehr als 2.500 Jahre wurden diese Worte aus dem Buch des Propheten Haggai geschrieben, etwa um die Zeit ab 520 vor Christus. Was können wir heute noch mit diesem uralten Text anfangen? Um diese Frage zu beantworten, muss man den Zusammenhang herstellen, ohne den der Monatsspruch etwas „in der Luft“ hängt.

Das Buch Haggai berichtet über eine Gruppe von Israeliten, die aus dem babylonischen Exil zurückgekehrt waren, um das zerstörte Jerusalem wieder aufzubauen. Doch sie kümmern sich zunächst nur um ihre eigenen Häuser; der Tempel Gottes hat für sie keine Priorität: *Die Zeit ist noch nicht da, dass das Haus des HERRN gebaut werde. (Hag 1,2)* Dies erzürnt den Propheten, er findet deutliche Worte: *Ist denn eure Zeit da, dass ihr in euren getäfelten Häusern wohnt, aber dies Haus muss wüst stehen? (Hag 1,4)* Haggai erinnert die Rückkehrer an ihren Bund. Sie sollen Gott treu blei-

ben und den Tempel bauen, dann erst ihre eigenen Häuser.

Den Tempel bauen? Unsere Gotteshäuser stehen doch gut da, sind gepflegt, wir haben uns nichts vorzuwerfen. Doch das ist zu kurz gedacht. Um die alten Worte in die Moderne zu übertragen, sollten wir das Wort „Tempel“ einmal anders definieren. Dazu hilft uns wieder Haggai, aus dem Gott spricht: *Weil mein Haus so wüst dasteht, ihr aber eilt, ein jeder für sein Haus zu sorgen, darum hat der Himmel über euch den Tau zurückgehalten und das Erdreich seinen Ertrag. Und ich habe die Dürre gerufen über Land und Berge, über Mensch und Vieh und über alles, was aus der Erde kommt. (Hag 1,9-11)*

Viele von uns empfinden ganz besonders Gottes Nähe, wenn wir hinausgehen in seine Schöpfung; die Ruhe des Waldes auf uns wirken lassen oder auf einer Wiese liegend die Sonne genießen. Das Zwitschern von Meisen und Spatzen, den Gesang von Amsel und Nachtigall, die Schönheit von Libellen und tausenderlei Blüten. Mond und Gestirne begleiten uns in der Nacht. All das ist wunderbar, all das gehört zum Tempel Gottes.

Doch wie gehen wir damit um? Großflächige Brandrodungen zum Anbau von Tierfutter für unsere Fleischtheken oder von billigem Palmöl für Fertignahrung, Süßigkeiten, Kerzen und Kosmetik sprechen eine deutliche Sprache. Wir legen „Gärten des Grauens“ an; zwar kommen dann keine Insekten mehr und damit auch keine Singvögel, aber Hauptsache, wir haben wenig Arbeit. Unsere Haustiere hätscheln wir wie eigene Kinder; was in der Nutztierhaltung geschieht, berührt uns wenig. Die Jugendlichen, die für „Fridays for Future“ auf die Straße gehen, werden beschimpft, weil sie die Schule schwänzen, dabei datiert der „Erdüberlastungstag“, an dem wir alle erneuerbaren Ressourcen eines Jahres verbraucht haben, immer früher, in 2021 war es der 29. Juli.

Wir säen – doch Viele hungern. Wir verdienen Geld – und verpulvern es für Nutzloses. *Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn, singen wir in EG 432.* Werden wir es noch schaffen, den Tempel Gottes wieder aufzubauen?

Carola Ernst

Gottesdienste September - Oktober

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 5. September	Nackenheim: 10.00 Uhr (kath. Kirche St. Gereon) Bodenheim: 11.30 Uhr Bodenheim: 12.30 Uhr	  Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands Taufgottesdienst Taufgottesdienst	D. Diehl / Th. Schwöbel Th. Schwöbel Th. Schwöbel
Sonntag 12. September	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst	C. Ernst C. Ernst
Sonntag 19. September	Nackenheim: 09.00 Uhr (kath. Kirche St. Gereon) Nackenheim: 10.30 Uhr (kath. Kirche St. Gereon) Nackenheim: 11.45 Uhr (kath. Kirche St. Gereon)	Konfirmationen in Nackenheim	D. Diehl / Th. Schwöbel
Samstag 25. September	Nackenheim: 13.30 Uhr	 Taufgottesdienst	D. Diehl
Sonntag 26. September	Bodenheim: 10.30 Uhr (kath. Kirche St. Alban) Bodenheim: 12.00 Uhr (kath. Kirche St. Alban)	Konfirmationen in Bodenheim	D. Diehl / Th. Schwöbel
Sonntag 3. Oktober	Bodenh./ Nackenh.: 10.30 Uhr Bodenheim: 12.00 Uhr	 Erntedankfest - Gottesdienst an versch. Wegestationen (s. S. 5) Taufgottesdienst	Th. Schwöbel / Team D. Diehl
Sonntag 10. Oktober	Nackenheim: 09.00 Uhr Bodenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 17. Oktober	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Dr. M. Struck

Gottesdienste Oktober - November

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 24. Oktober	Nackenheim: 09.00 Uhr Bodenheim: 10.30 Uhr Bodenheim: 11.30 Uhr	 Gottesdienst Taufgottesdienst Taufgottesdienst	D. Diehl
Sonntag 31. Oktober	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr Oppenheim: 18.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Reformationsgottesdienst (s. S. 5)	Th. Schwöbel Th. Schwöbel Gundula Gause
Sonntag 7. November	Nackenheim: 09.00 Uhr Bodenheim: 10.30 Uhr Bodenheim: 11.30 Uhr (kath. Kirche St. Alban)	Gottesdienst Gottesdienst ökum. Familiengottesdienst	D. Diehl D. Diehl Th. Schwöbel / O. Gerhard u. Team
Sonntag 14. November	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Volkstrauertag	H. Gerold H. Gerold
Mittwoch 17. November	Nackenheim: 19.30 Uhr	Buß- und Betttag (s. S. 5)	Th. Schwöbel
Sonntag 21. November	Nackenheim: 09.00 Uhr Bodenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst Toten- und Ewigkeitssonntag	Th. Schwöbel
Sonntag 28. November	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst 1. Advent	D. Diehl



mit Taufe



anschl. Kirchcafé

Coronabedingt können sich Termine ändern.
Bitte beachten Sie deshalb immer auch aktuelle Terminänderungen auf unserer Homepage www.kibona.de.

Kirche wieder geöffnet!

Ab sofort ist die Evangelische Kirche in Bodenheim tagsüber von 09.00 bis 17.00 Uhr wieder geöffnet.

Besondere Gottesdienste

Der etwas andere Erntedankfestgottesdienst am 3. Oktober 2021

Dort, wo Säen, Wachsen und Ernten, Pflügen, Pflanzen und Pflegen ihren Platz haben, auf den Feldern rund um Bodenheim, feiern wir unser Erntedankfest mit einem Gottesdienst an verschiedenen Orten. Wir beginnen um **10.30 Uhr** mit unserer ersten Station vor der Kapelle Maria Oberndorf, wandern dann zu unserer nächsten Station am Kolpingkreuz und von dort zu einer Feldscheune in den Weinbergen, wo der Gottesdienst enden wird und, wenn Corona es zulässt, eine kleine Verpflegung vorbereitet ist. An den jeweiligen Stationen möchten wir uns über verschiedene Facetten des Erntedanktages Gedanken machen.

Wir laden Erwachsene und Kinder ganz herzlich zu diesem „Wandergottesdienst“ ein!

Alle, die kommen, bitten wir, etwas für unseren Erntedankfest mitzubringen. Da wir die Lebensmittel wie in jedem Jahr, anschließend zum Haus „Wendepunkt“ nach Mainz bringen, sind neben Gartenfrüchten auch alle anderen (haltbaren) Lebens-

mittel sehr willkommen. Wer selbst nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, aber etwas für den Erntedankfest abgeben möchte, kann dies am Samstag, 2. Oktober in der Kirche in Bodenheim oder im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim tun.

Pfr. Thomas Schwöbel und Team

Reformationsgottesdienst in der Katharinenkirche in Oppenheim, 31.10.2021, 18.00 Uhr

Ein Gottesdienst zum Thema:
„Freiheit, schöner Götterfunken“

Predigt

Gundula Gause, Fernsehjournalistin

Liturgie

Pfarrer Michael Graebisch

Pfarrer Hartmut Lotz

Pfarrerinnen Manuela Rimbach-Sator

Pfarrer Stephan Sunnus

Musik

Orgel: Dr. Katrin Bibiella

Bläserensemble St. Katharinen und

Oppenheimer Kantorei St. Katharinen

Leitung: Ralf Bibiella, Propsteikantor

Aufgrund von COVID-19 ist die Anzahl der Plätze begrenzt und eine **Anmeldung**

erforderlich unter Telefon: 06133 2381, oder Mail: kirchengemeinde.oppenheim@ekhn.de

Buß- und Betttag 2021

Vieles gibt uns (hoffentlich) zur Zeit zu denken: Die Zeichen des Klimawandels: Flutkatastrophe, Waldbrände, Rekordtemperaturen, Abschmelzen des Polareises. Der Umgang mit Corona. Das Wiedererstarken radikaler Kräfte, auch bedingt durch das große Gefälle zwischen Reichtum und Armut. Wie geht es weiter mit unserer Welt, in unserem Land, in unserem Leben? Der Buß- und Betttag gibt Anlass, unsere Sorglosigkeit und Fehler in der Vergangenheit und unsere Gedanken und Hoffnungen für die Zukunft vor Gott zu bringen und uns aus seinem Wort und im Gebet dazu stärken zu lassen, notwendige Veränderungen endlich anzugehen. Und am besten bei uns selbst anzufangen.

Wir laden Sie ganz herzlich zum Gottesdienst am **Buß- und Betttag, Mittwoch 17. November, 19.30 Uhr** in das ev. Gemeindezentrum nach Nackenheim ein.

Angebote für Erwachsene



G*tt w/m/d
Geschlechtervielfalt seit
biblischen Zeiten.
Vom 23. Juni bis 19. Dezember 2021
im Bibelhaus Erlebnis Museum

Bibelhaus
ERLEBNIS MUSEUM

Samstag, 2. Oktober 2021, 11.00 Uhr
*Führung durch die Ausstellung
G*tt w/m/d - Geschlechtervielfalt seit
biblischen Zeiten (in Kooperation mit
dem Dekanat Ingelheim-Oppenheim)*

Welches Geschlecht hat Gott? Ist Gott weiblich oder männlich oder doch etwa ganz anders? Was sagt die Archäologie? Was sagt die Bibel? Die Ausstellung G*tt w/m/d - Geschlechtervielfalt seit biblischen Zeiten bis 19. Dezember 2021 im Bibelhaus greift diese Fragen auf. Wir bilden Fahrgemeinschaften!
Nähere Informationen bei Pfrin. D. Diehl, Tel. 2306



HIER STEHE ICH
GEWISSEN UND PROTEST - 1521 BIS 2021
LANDESAUSSTELLUNG
3.7. - 30.12. **2021**

Sonntag, 31. Oktober 2021, 16.00 Uhr
Besuch der Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest - 1521 bis 2021“ in Worms
Treffen zur Abfahrt: 14.30 Uhr am ev. Gemeindehaus in Bodenheim oder am ev. Gemeindezentrum in Nackenheim

2021 jährt sich zum 500. Mal die Erinnerung an den Wormser Reichstag 1521. Die Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“ nimmt das Jubiläum der Widerrufungsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag zum Anlass, die Entwicklungsgeschichte der „Gewissensfreiheit und des Protests“ anhand zahlreicher Beispiele bis in unsere Gegenwart aufzuzeigen und kritisch zu hinterfragen.



**„Last Aid“ Letzte-Hilfe-Kurs
Am Ende wissen, wie es geht**

Freitag, 12. November 2021 von 18.00-21.30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum in Nackenheim, Leitung: Stephanie Beck und Maria Pauleikhoff vom Zentrum für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung in Mainz

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freundinnen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurzkurs zur „Letzten Hilfe“ an, bei dem wir lernen können, was wir für die uns Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Nähere Informationen unter Tel. 06135/ 23 06. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 18 Personen beschränkt.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de oder zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros unter 06135 951852 erforderlich!

Dankeschön an den „alten“ Kirchenvorstand

Am 8. Juli fand die letzte Sitzung des amtierenden Kirchenvorstands statt, bei der wir allen Mitgliedern für ihre Mitarbeit zum Wohl unserer Gemeinde und für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit gedankt haben.

Diesen Dank haben wir mit folgenden Worten ausgedrückt:

Am Ende bleibt uns nur der große Dank an Euch alle: Dank dafür,

- dass ihr mehr als 60 Sitzungen durchgeführt habt
- dass wir fast immer beschlussfähig waren
- dass ihr über 600 Tagesordnungspunkte bedacht habt
- dass wir uns hier immer geschätzt haben
- dass jede Meinung gegolten hat
- dass nie ein böses Wort unter uns gefallen ist
- dass ihr die Sache immer wichtiger genommen habt als euch selbst
- dass die Sitzungen punktgenau vorbereitet und souverän geleitet wurden
- dass wir einander vertraut haben
- dass wir miteinander kreativ waren.

Der Dank an Euch für alle Hilfe:

- dass ihr Protokolle geschrieben habt, Tische und Stühle gestellt habt

- dass ihr Gottesdienste vorbereitet und gestaltet und die Homepage betreut habt
- Crepes gebacken und Zutaten für den Cocktailstand besorgt habt
- dass ihr Kerzen gebastelt und mit Konfis gekocht habt
- dass ihr Zelte auf – und abgebaut habt, Busse ausgeliehen und Feuerholz zum Wegekreuz gefahren habt
- dass ihr Krippenspiele geübt habt
- dass ihr im Chor gesungen habt
- im Büro alles unterschrieben habt, was wir hingelegt haben und trotzdem nie eine Waschmaschine bekam
- dass ihr Kollekten gezählt habt
- dass die Jugend einen Raum bekam
- dass Marmelade gekocht und verkauft wurde
- dass ihr die „Kammer des Grauens“ und andere Räume geordnet habt
- dass ihr mit wart auf Konfifreizeit
- dass ihr Leinwände bemalt und Marias Stall beleuchtet habt
- dass ihr Visionen hattet und Strategien, Ideen für Osterbriefe und Bilder für Hausgottesdienste
- dass ihr Gemeindebriefe ausgeteilt und Artikel geschrieben habt,

- Tannenbäume geschmückt und auch wieder entsorgt habt
- dass ihr auf den Dekanats-Synoden durchgehalten habt
- dass ihr Kirchcafés ausgerichtet und kaltes Bier fürs Gemeindefest organisiert habt
- dass ihr den Keller geräumt und Sperrmüll rausgetragen habt
- dass ihr Hygiene- und Küsterdienste übernommen habt
- und so vieles mehr, was wir gar nicht aufzählen können.

Der Dank von uns ganz persönlich

- für die Geduld mit uns
- für die Rückmeldungen und das Interesse an unserem Tun
- für das immer freundliche Erinnern an dies und jenes, was noch nicht erledigt ist
- für die Geduld mit einem immer vollen Postfach
- für das tolle Bild zum Dienstjubiläum
- für eure Nähe in schweren Stunden
- für all das, womit ihr uns in dieser Zeit begleitet und gestärkt habt.

*Eure Pfrin. Dagmar Diehl und
Euer Pfr. Thomas Schwöbel*

Herzlich willkommen dem „neuen“ Kirchenvorstand



Regina Akelbein, Nack.



Christian Danner, Bod..



Susanne Ehrlich, Bod.



Elena Fusca, Nack.



Heike Gerold, Bod..



Dr. Frederik Klöwer, Bod.

Am 13. Juni hat die Wahl zu unserem neuen Kirchenvorstand stattgefunden. Von 2.303 Wahlberechtigten haben 321 ihre Stimme abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 14 % entspricht. Der Wahlvorstand hatte den Wahltag mit allen notwendigen Abläufen sehr gut vorbereitet, so dass die Wahl und die anschließende Auszählung zügig und ohne Zwischenfälle verlief.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 8. Juli 2021 den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl geprüft und das Wahlergebnis bestätigt.

Herzlich danken möchte ich allen, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Wahl betraut waren: dem Benennungsausschuss, der die Kandidatinnen und Kandidaten geworben hat, dem Wahlvorstand, der den Ablauf der Wahlhandlung organisiert hat, und unserer Gemeindesekretärin Frau Rösner, die alle Fäden in der Hand gehalten hat. Der größte Dank gilt natürlich unseren Kandidatinnen und Kandidaten, ohne die eine Wahl ja nicht möglich gewesen wäre. Wir gratulieren allen Gewählten ganz herzlich! Genauso herzlich laden

wir diejenigen, die nicht in den Kirchenvorstand gewählt wurden, zur weiteren Mitarbeit in unserer Gemeinde ein, zum Beispiel in den Ausschüssen, die der Kirchenvorstand für verschiedenen Arbeits- und Aufgabenfelder bildet.

Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstands beginnt am 1. September 2021.

Pfr. Thomas Schwöbel

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstands und Einführung des neuen Kirchenvorstands in sein Amt!

**Sonntag,
5. September 2021,
10.00 Uhr,
kath. Kirche St. Gereon,
Nackenheim**



Gabi Leber, Bod..



Kerstin Müller, Bod..



Helmut Reber, Nack.



Daniela Schué, Bod.



Dr. Manuela Struck, Nack..



Alexandra Walczuch, Nack.

ekhn 2030

Der Zukunftsprozess der EKHN

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) befindet sich mitten in einem **Zukunftsprozess**. Angesichts tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen und knapper werdender Ressourcen hat sie 2019 mit „ekhn2030“ begonnen, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die EKHN will sich als **offene, mitglieder- und gemeinwesenorientierte Kirche** weiterentwickeln. Ihr Anspruch ist es dabei, eine öffentliche Kirche, nah und in vielfältiger Weise bei den Menschen zu sein und Menschen miteinander zu verbinden. Gleichzeitig gilt es, angesichts künftig deutlich geringerer Kirchensteuereinnahmen, Möglichkeiten zu finden, die Haushaltsausgaben bis **2030 um 140 Millionen Euro** strukturell zu reduzieren.

Eine **Steuerungsgruppe** unter Vorsitz des Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung beauftragt hierzu die Erarbeitung von Vorschlägen, die der Kirchensynode

vorgelegt werden. Alle Arbeitsbereiche in der EKHN sind hierbei im Blick. Eine wesentliche Rolle in dem Prozess soll die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden in **Nachbarschaftsräumen** mit multi-professionellen Teams aus Pfarrer:innen, Gemeindepädagog:innen und/oder Kirchenmusiker:innen sowie gemeinsamer Gebäudenutzung spielen.

Der Prozess ist jederzeit aktuell im Internet zu verfolgen. **Beteiligung** ist ausdrücklich erwünscht. Mitglieder der Steuerungsgruppe informieren auf Dekanatsynoden und in anderen Gremien. Die **EKHN-Synode** wird sich bei ihrer Tagung am 11. September 2021, der Herbsttagung vom 24. bis 27. November 2021 sowie der Tagung am 12. März 2022 mit ersten Gesetzesentwürfen und Beschlussvorschlägen befassen. Danach wird die neu konstituierte Synode weitere Beschlüsse fassen.

Themenbereiche ekhn 2030

Querschnittsthemen (QT): betreffen alle Arbeitspakete

- QT1:** Ekklesiologische Grundlagen und Kirchenentwicklung
- QT2:** Digitalisierung
- QT3:** Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- QT4:** Wirtschaftlichkeit und Ergebnisorientierung
- QT5:** Verwaltungsentwicklung

Arbeitspakete (AP)

- AP1:** Förderung von Öffnung, Kooperation und Zusammenschlüssen
- AP2:** Pfarrstellen und Verkündigungsdienst
- AP3:** Gebäude: Qualitativer Konzentrationsprozess
- AP4:** Kindertagesstätten: Qualitativer Konzentrationsprozess
- AP5:** Beihilfe und Versorgung
- AP6:** Zukunftskonzept Kinder und Jugend
- AP7:** Zukunftskonzept Junge Erwachsene und Familien
- AP8:** Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- AP9:** Handlungsfelder und Zentren

Gottesdienste für Kinder

Prüfaufträge:

- 1.: Zuweisungen an ökumenische Einrichtungen und Werke
- 2.: Abbau gesamtkirchlicher Genehmigungsvorbehalte

Wo finde ich Informationen?

Website <https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030>

Hier sind alle Drucksachen zu finden, die der Synode vorgelegt werden, im Original und in kurzen Zusammenfassungen.

Broschüre „Gründe für den Einsparbedarf in Höhe von 140 Millionen Euro“

Kontaktmailadresse für Fragen und Anregungen: ekhn2030@ekhn.de

Newsletter SynodeKompakt nach jeder Synodentagung, Anmeldung hier: www.ekhn.link/AnmeldungSynodeKompakt

Online-Infoabende für alle: <https://ehrenamtsakademie.ekhn.de>

Präsentationen in Dekanaten und Kirchengemeinde

Ökumenische Kinderkirche



Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein.

Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen, basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt.

Am Ende gibt es etwas zu trinken und zu knabbern. So lassen wir unser Treffen gemütlich ausklingen.

Die ökumenische Kinderkirche findet in Bodenheim in der Regel am 2. Freitag jedes Monats jeweils um 16.45 Uhr

statt. Wir treffen uns immer im Wechsel im Garten des ev. Gemeindehauses oder rund ums kath. Pfarrzentrum.

Die nächsten Termine sind:
10.09.2021 und 08.10.2021

Wenn Sie, liebe Eltern, zeitnah über ein Treffen informiert werden möchten, dann geben Sie doch Ihre Email-Adresse im Gemeindebüro unter pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de bekannt, damit wir diese in den Kinderkirchenverteiler mit aufnehmen können.

Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen!
Pfrin. Dagmar Diehl

Für Kinder ab 6 Jahren:

Sonntag, 7. November 2021:
11.30 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban in Bodenheim

Ök. Schulabschlussgottesdienst und Ök. Einschulungsgottesdienst 2021 in Nackenheim



Auch in diesem Jahr feierten wir am Ende des Schuljahres in Nackenheim einen ökumenischen Schulgottesdienst, in dem die Viertklässler:innen verabschiedet wurden und alle Kinder und Lehrer:innen der Grundschule die Möglichkeit hatten, das Schuljahr zu beschließen und unter Gottes Segen in die kommende (Ferien-)zeit zu gehen. Da dieser Gottesdienst, wie im vergangenen Jahr, gefilmt und auf YouTube übertragen wurde, konnte er am vorletzten Schultag in der Schule angeschaut und mitgefeiert werden. Auch die Familienangehörigen der Kinder und andere Interessierte hatten auf diese Weise die Möglichkeit, an dem Gottesdienst teilzuhaben.

Zur Vorbereitung hatten die Viertklässler:innen an einem Besinnungstag darüber nachgedacht und schriftlich festgehalten, was ihnen in ihrer Grundschulzeit gut gefallen hat und was nicht, an welche besonderen Ereignisse und Aktionen sie sich erinnern und was sie sich für die neue Schule wünschen. Im Gottesdienst wurden diese Beiträge von einigen Kindern vorgestellt und die Gedanken und Wünsche aller Viertklässler:innen im Fürbittengebet vor Gott gebracht.



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die biblische Geschichte von Abraham und Sara, die erzählt und von einigen Kindern mit verteilten Rollen dargestellt wurde. Diese Geschichte knüpft an die Erfahrungen von Abschied und Neuanfang, Angst und Mut, Zweifel und Vertrauen an, die Viertklässler:innen in dieser Zeit des

Übergangs von der Grundschule zur weiterführenden Schule machen. Der Gottesdienst bot ihnen die Möglichkeit, sich mit Abraham und Sara zu identifizieren, die auf Gottes Begleitung und Hilfe vertraut und seinen Segen erfahren haben.

In diesem Jahr wurde Abraham von einem muslimischen Kind dargestellt. Dadurch wurde deutlich, dass alle drei monotheistischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam) sich im Glauben auf Abraham beziehen und ihn als denjenigen verehren, der fest auf Gott vertraut und es deshalb gewagt hat, neue Wege zu gehen. (Von seinem Namen leitet sich die Bezeichnung „abrahamitische Religionen“ für die drei Glaubensrichtungen ab.) Schön, dass den Kindern auf diese Weise vermittelt wurde, dass sie einander auch geistlich verbunden sind, selbst wenn sie unterschiedlichen Religionen angehören.

Genauso wie der Schulabschlussgottesdienst wurde auch der Einschulungsgottesdienst gefilmt und auf YouTube zugänglich gemacht. Darin wirken fast alle Erstklässler:innen aus Nackenheim mit, die am 31. August eingeschult wurden.

In den vier Kindergärten wurden jeweils eine Strophe des Liedes „Gottes Liebe ist so wunderbar“ sowie Beiträge der Kinder



aufgenommen, in denen sie ihre Gedanken und Wünsche zu der bald beginnenden Schulzeit äußern. Außerdem klebten die Kinder ihren selbstgestalteten Stern mit Foto auf eine große Leinwand.

Auch im Einschulungsgottesdienst wurde die Geschichte von Abraham und Sara erzählt und von Kindern dargestellt, die sich auf den Weg machen in ein neues Land, das Gott ihnen zeigt.



Am Ende steht die Verheißung Gottes an Abraham und Sara, dass ihre Nachkommen so zahlreich sein werden wie die Sterne am Himmel.

Der „Sternenhimmel“, der im Gottesdienst entstanden ist, leitet sich von dem Gedanken ab, dass wir Menschen im Glauben die „Nachkommen Abrahams“ sind und alle zusammen eine Gemeinschaft bilden, die im übertragenen Sinne Licht in die Welt bringen kann. In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern der 1a, 1b und 1c eine gute Klassengemeinschaft und ganz viele „lichte“ Momente im Miteinander.



Die Leinwand mit den vielen Sternen wurde am Ende des Gottesdienstes von einer Erzieherin an eine Lehrerin überreicht, die im neuen Schuljahr eine erste Klasse übernimmt, um zu verdeutlichen, dass die neuen Erstklässler:innen aus der Obhut

des Kindergartens kommen und in die Obhut der Schule genommen werden. Allen Kindern und Erwachsenen, die zum Gelingen dieser beiden Schulgottesdienste beigetragen haben, möchte ich für ihr Mitdenken, Mitplanen und Mitwirken ganz herzlich danken!

Ein besonderer Dank gilt Frau Susanne Jung für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung des Einschulungsgottesdienstes und allen, die mit ihr zusammen die musikalische Gestaltung übernommen haben.



Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Johannes Schöller, der erneut ganz viel Zeit aufgewendet hat, um die Videos der beiden Schulgottesdienste zu erstellen. Das Ergebnis ist wieder sehr gelungen!

Pfrin. Dagmar Diehl



COVID-19 IMPFAKTION FÜR ALLE AB 12 JAHREN

Unter dem Motto „Wir sind Gemeinde - Wir schützen uns gemeinsam“ bieten die evangelischen und katholischen Gemeinden Bodenheim/Nackenheim eine freiwillige Covid-19-Impfaktion an.

Termine:

4. September 2021

2. Oktober 2021

**Pfarrzentrum Nackenheim,
Mainzer Str. 7, 9 - 12 Uhr**

**Ev. Gemeindehaus Bodenheim,
Kirchsteig 23, 14 - 17 Uhr**

Bitte mitbringen:

-Personalausweis

-Impfpausweis (wenn vorhanden)

-Kinder bis 16 Jahre: Begleitung oder Vollmacht der Eltern

Weitere Informationen unter:

0157 52371443 oder

impfung@kath-bona.de

**Eine Voranmeldung ist
nicht notwendig!**

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“



Am 27.06.2021 hielten die Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahrgangs 2020/2021 einen selbst-gestalteten Gottesdienst zum Thema

„Einen Standpunkt vertreten“. Dafür schrieben wir Konfis Texte und gestalteten Plakate, die im Vorstellungsgottesdienst präsentiert wurden. Einer der wohl größten Höhepunkte dieses Gottesdienst-

tes war ein Rollenspiel, das von Martin Luthers Auftritt beim Reichstag in Worms handelte.

Im Jahr 1521 wurde Luther vom Kaiser nach Worms beordert, um seine 95 Thesen, die das Missfallen der Kirche erregt hatten, zu widerrufen. Es kam jedoch ganz anders, als der Kaiser erwartet hatte, denn Luther nahm seine Thesen nicht zurück, sondern erwiderte nur, dass alles, was er geschrieben habe, so auch in der Bibel stehe, und er aus diesem Grund bei seinen Thesen bleibe.

Zum Schluss soll er noch gesagt haben: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“

Der Mut, den Luther bewiesen hat, um



KZ-Gedenkstätte Osthofen

seinen Standpunkt zu vertreten, wurde das Motto unseres Vorstellungsgottesdienstes, sodass wir entschieden, auch das Titelbild des Gottesdienstblattes damit zu verbinden. Beim Gottesdienst erhielt jeder ein Blatt, auf dem ein kleines Puzzle abgebildet war. Zusammengesetzt ergab dies ein Denkmal in Worms, welches ein großes Paar Schuhe zeigt und genau an der Stelle steht, an welcher Martin Luther vor genau 500 Jahren seine Thesen verteidigt und seinen Standpunkt vertreten hatte.

Da der Gottesdienst sehr viel Spaß gemacht hatte, bekamen meine Familie und ich große Lust, selbst dieses Denkmal zu besuchen, sodass wir am Wochenende

nach dem Gottesdienst einen Ausflug nach Worms zu den Luther-Schuhen machten.

Die Schuhe befanden sich in einem großen Park. Jeder von uns schlüpfte einmal in die Schuhe und stellte sich vor, wie es gewesen sein musste, an dieser Stelle dem Kaiser zu trotzen und zu seinem Standpunkt zu stehen.

Dieser Ausflug war meiner Meinung nach eine schöne Ergänzung zu dem Vorstellungsgottesdienst und ich würde es jedem, vor allem den Konfirmanden und Konfirmandinnen, die den Gottesdienst mitgestaltet haben, einen Besuch der Luther-Schuhe sehr empfehlen.

Sophia Britanow

Am 01.07.2021 besuchten die Konfirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit Herrn Pfarrer Schwöbel und Frau Pfarrerin Diehl die KZ-Gedenkstätte Osthofen. Dieser Unterrichtsgang war an den Vorstellungsgottesdienst vom vorherigen Sonntag, dem 27.06.2021, angeschlossen, bei dem wir Konfis unter anderem auch über Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung gesprochen hatten. Nachdem wir mit der Bahn in Osthofen angekommen waren und nach einem kurzen Spaziergang die Gedenkstätte erreicht hatten, wurden wir in zwei unterschiedlich große Gruppen eingeteilt. Der kleineren Gruppe wurde ein Leiter zugeteilt, der anderen, größeren Gruppe zwei.

Zu Beginn des Lehrgangs hielten die Leiter der Gruppen eine ausführliche PowerPoint-Präsentation über verschiedene das KZ angehende Themen. Beispielsweise wurden uns die Unterschiede der einzelnen KZ Arten und die Aufgaben, die dort zu erledigen waren, erläutert. Außerdem wurden uns auch der Tagesablauf und die Lage der Menschen im KZ Osthofen erklärt. Nach der PowerPoint-Präsentation und einer zehnminütigen Pause führten



uns die Leiter der Gruppen durch das ehemalige KZ. Wir hielten an Stationen wie dem Vordereingang und der großen Schlafhalle und bekamen dort die Einsatzzwecke dieser Orte berichtet. Uns wurde aber auch viel über die Inhaftierten selbst erzählt. Zum Beispiel wie sie von den Wärtern gedemütigt wurden und oft sinnlose Aufträge bekamen, um sie zu provozieren und auszulaugen. Sobald die Führung beendet war, wurden wir in die Ausstellung gebracht, wo wir uns selbständig umsehen durften.

In der Ausstellung befanden sich viele Informationstafeln, die das Leben in dem KZ veranschaulichten, aus der Zeit erhaltene Urkunden und unterschriebene Verträge, Zitate und Berichte von Leuten, die in dem KZ inhaftiert waren. Schnell war die Zeit vorbei und wir traten den Nachhauseweg an, in dem Wissen, wozu Ausgrenzung und Rassismus führen können und dass wir eine Wiederholung niemals zulassen dürfen.

Sophia Britanow



Frauentreffpunkt Kreuz und Quer

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:

Dienstag, 14. September 2021

Feierabendwanderung mit anschließender Einkehr in der Lörzweiler Weinstube
Treffpunkt: 17.30 Uhr an der Kapsel-fabrik in Nackenheim

Samstag, 2. Oktober 2021

*Führung durch die Ausstellung G*tt w/m/d Geschlechtervielfalt seit biblischen Zeiten im Bibelhaus Erlebnismuseum in Frankfurt (siehe S. 6)*

Sonntag, 31. Oktober 2021

Besuch der Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest - 1521 bis 2021“ in Worms (siehe S. 6)

Freitag, 12. November 2021

Last Aid“ Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht (siehe S.6)

Montag, 6. Dezember 2021, 20.00 Uhr

(ev. Gemeindezentrum in Nackenheim)
Thema: Adventsabend

An diesem Abend stimmen wir uns mit Musik, Singen, Geschichten und Basteln auf die Adventszeit und auf Weihnachten ein.

Seniorenachmittage

Am 30. Juni fand nach einer langen Corona-Pause unser erster Seniorenachmittag statt. Alle freuten sich sehr, einander wiederzusehen, sich zu unterhalten und den Sommertag bei angenehmen Temperaturen im Freien zu verbringen.

Diesmal trafen wir uns im Garten des ev. Gemeindezentrums in Nackenheim, weil dort genügend Platz ist, um die nötigen Abstände einzuhalten. An jedem Tisch unter dem Zeltdach konnte nur eine Person Platz nehmen, was dem geselligen

Miteinander aber keinen Abbruch tat. So konnten wir an diesem Nachmittag bei einer kurzen Andacht über die Botschaft der Sonnenuhr nachdenken, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen, uns über Sommererlebnisse austauschen und ein Rätsel lösen, bei dem sich alles um das Thema „Sonne“ rankte.

Nun freuen wir uns schon auf unser nächstes Treffen, das am **29. September 2021 von 15.00 bis 17.00 Uhr wieder im Garten des ev. Gemeindezentrums in Nackenheim stattfindet.**

Dazu laden wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren herzlich ein. Auch neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Wir holen Sie gerne mit dem Auto zu Hause ab und bringen Sie nach unserem Treffen wieder nach Hause zurück. Bitte rufen Sie uns an unter Tel: 06135 2306 und geben uns Bescheid, dass Sie mitgenommen werden möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Pfrin. Dagmar Diehl



Familiennachrichten

Aus Datenschutzgründen nur in der Printversion

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim - *Redaktion:* Pfrin. Dagmar Diehl, Carola Ernst, Kerstin Kirchner-Baumbach, Hans Metzger, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Dr. Gerhard Schulz, Pfr. Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck, Silvia Vinnicombe - *Gestaltung, Layout:* Jutta Rösner - *Druck:* Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück - *Fotos:* Sofern nicht anders angegeben, von privat oder gemeindebrief.de. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt. *V.i.S.d.P.:* Pfrin. Dagmar Diehl, Helmut Reber
Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember-Januar-Februar ist am 31. Oktober 2021. Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt. Spendenkonto: Sparkasse Mainz, IBAN: DE95 5505 0120 0138 0011 77, BIC: MALADE51MNZ, Verwendungszweck: „Gemeindebrief“

Wir laden herzlich ein

Kinderkirche (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16.45 Uhr in Bodenheim,
Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

Familiengottesdienste (im Moment wg. Corona **NICHT** regelmäßig)

Einmal im Monat um 11.00 Uhr in Bodenheim oder Nackenheim

Kinderchor (findet im Moment wg. Corona **NICHT** statt)

Dienstags um 16.30 Uhr in Bodenheim, Infos: Constanze Drenda,
constanzedrenda@googlemail.com

Kantorei

Donnerstags um 19.30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Rochow, Tel. 06138 902691

Frauentreffpunkt „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat um 20.00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat von 15.00-17.00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Heide-Rose Burk, Tel. 7168797

Ökumene

Ökumenischer Bibelkreis (findet im Moment wg. Corona **NICHT** statt)

Einmal im Monat freitags um 20.00 Uhr, Termine im Nachrichtenblatt,
Infos: Pfr. Thomas Schwöbel, Tel. 2306

Arbeitskreis Ökumene

Termine nach Absprache, Infos: Petra Reber, Tel. 931046

Pfarrerin Dagmar Diehl

Pfarrer Thomas Schwöbel

Tel. 2306

dagmar.diehl@gmx.de

th.schwoebel@gmx.de

Küster in Bodenheim und Vermietung Gemeindehaus

Peter Mayer, Tel. 0173 7980014

Küsterin in Nackenheim

Jutta Becker, jutta.becker@ekhn.de

Kirchenmusik

Kantorei: Renate Rochow, Tel. 06138 902691

Kinderchor: constanzedrenda@googlemail.com

Organistin/Organist

Birgit Aßler-Dikmenoğlu, Tel. 7028961

Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

Gemeindebüro, Kirchsteig 23, 55294 Bodenheim

Jutta Rösner, Tel. 951852

pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 - 13.30 Uhr

Dienstag: 14.30 - 18.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 13.30 Uhr

Adressen unserer Kirchen

Kirchsteig 19, 55294 Bodenheim

In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim

www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Der glückliche Geber

Wie viel soll man
eigentlich geben?
Wie viel Nächstenliebe
ist denn notwendig?
Wie sehr soll ich
auf andere zugehen?

Beachte
zu deiner eigenen Lebensfreude
den Hinweis
aus der Landwirtschaft:
Wer hohe Ernten erzielen möchte,
sollte nicht am Saatgut sparen!

Reinhard Ellsel

